

Fütterung Stuten		Körpermasse kg	Hafer kg	Heu kg	<i>Magnofine®</i> + <i>Magnostar®</i> g	wenn nur <i>Magnostar®</i> gefüttert wird g
<b>Trächtige Stuten 1. – 7. Monat ohne Arbeit</b>	Stallzeit	500 – 700	0 – 1	10 – 14	100 – 150 + 60 – 80	70 – 90
	Weidezeit (6 – 8 h)	500 – 700	0 – 1	5 – 7	100 – 150 + 60 – 80	70 – 90
<b>Trächtige Stuten 1. – 7. Monat leichte Arbeit</b>	Stallzeit	500 – 700	0 – 1	11 – 15	100 – 150 + 60 – 80	70 – 90
	Weidezeit (6 – 8 h)	500 – 700	0 – 1	6 – 8	100 – 150 + 60 – 80	70 – 90
<b>Trächtige Stuten 8./9. Monat</b>	Stallzeit	500 – 700	0 – 2	11 – 15	150 – 200 + 80 – 100	90 – 110
	Weidezeit (6 – 8 h)	500 – 700	0 – 2	6 – 8	150 – 200 + 80 – 100	90 – 110
<b>Trächtige Stuten 10./11. Monat</b>	Stallzeit	500 – 700	1 – 2,5	11 – 15	350 – 400 + 60 – 80	100 – 120 Eiweißzulage erforderlich
<b>3 Tage vor Geburt bis 1 Tag danach</b>	Stallzeit	500 – 700	1 – 2,5	6 – 8	350 – 400 + 60 – 80	100 – 120 Eiweißzulage erforderlich
Innerhalb einer Woche langsam auf die Ration für laktierende Stuten erhöhen						
<b>Laktierende Stuten 1. Laktationsmonat</b>	Stallzeit (mit bis zu 6 h Weidegang)	500 – 700	2 – 4	Ad libitum (mind. 12 – 15 kg)	450 – 500 + 40 – 60	130 – 150 Eiweißzulage erforderlich
	Weidezeit (nur für Dauerweide mit gutem Aufwuchs)	500 – 700	1 – 2,5	(Ad libitum)		120 – 140
<b>Laktierende Stuten 2. – 3. Laktationsmonat</b>	Stallzeit (mit bis zu 6 h Weidegang)	500 – 700	2 – 4	Ad libitum (mind. 12 – 15 kg)	420 – 480 + 50 – 70  Nach dem 3. Laktationsmonat wird <i>Magnofine®</i> entsprechend der nachlassenden Milchmenge reduziert bzw. kann bei sehr gutem Weidegrasangebot ganz entfallen. Je 100 g Reduktion des <i>Magnofine®</i> geben Sie bitte 15 g mehr von <i>Magnostar®</i> , um eine bedarfsdeckende Mineralstoffversorgung zu erreichen.	130 – 150 Eiweißzulage erforderlich
	Weidezeit (nur für Dauerweide mit gutem Aufwuchs)	500 – 700	1 – 2,5	(Ad libitum)		120 – 140
<b>Zur Unterstützung der Rosse</b>	4 Wochen vor dem vorgesehenen Bedeckungszeitpunkt 20 g/100 kg Körpermasse <i>Magnostar®</i> geben, d. h. für: Pferd 500 kg > 100 g <i>Magnostar®</i> Pferd 600 kg > 120 g <i>Magnostar®</i> Pferd 700 kg > 140 g <i>Magnostar®</i>					

# Wichtige Hinweise zur Fütterung von Zuchtstuten

## Heu oder Heulage?

Sofern Sie Heulage statt Heu füttern, erhöhen sich die vorgeschlagenen Mengen je nach Feuchtegehalt der Heulage um 25 – 35 %. Je feuchter eine Heulage ist, desto mehr Wasser füttern Sie über die Heulage. Sie müssen also mehr Kilogramm feuchte Heulage füttern, um Ihr Pferd mit der gleichen Nährstoff- und Energiemenge zu versorgen, die es bei trockener Heulage oder Heu aufnehmen würde.

## Weide oder Auslauf?

Bitte beachten Sie, dass mit „Weide“ eine Wiesenfläche mit mindestens mittlerer Aufwuchshöhe (20 cm) gemeint ist, welche eine entsprechende Futteraufnahme der Stuten ermöglicht. Abgegraste Wiesen bieten nicht genügend Futter. Dann sollten die Heumengen für „Stallzeit“ angesetzt werden.

Außer bei Stuten auf Dauerweide beträgt die Weidezeit typischerweise 6 – 8 Stunden pro Tag. Um eine möglichst gleichmäßige Futteraufnahme zu gewährleisten, sollten von der empfohlenen Heumenge bei Weidezeit idealerweise ca. 20 % als Morgenfütterung vor Weideaustrieb und 80 % für die Nachtfütterung zugeteilt werden.

## Mahlzeitenfrequenz und Fütterungsmanagement

Die Grundfuttermahlzeiten sollten so gestaltet werden, dass die Stuten nicht mehr als 4 Stunden ohne Futter sind. Grundfutter (Heu, Heulage) sollte immer vor dem Krippenfutter zur Verfügung gestellt werden. Sofern das Krippenfutter nur aus *Magnostar*<sup>®</sup> und *Magnofine*<sup>®</sup> besteht, ist eine einmal tägliche Fütterung des Krippenfutters möglich. Das erleichtert das Fütterungsmanagement der Stuten deutlich.

Wird Hafer gefüttert, sollte die Menge so auf mehrere Mahlzeiten verteilt werden, dass nicht mehr als 0,3 kg/100 kg Körpermasse pro Mahlzeit im Trog landen, d. h. für ein 500 kg schweres Pferd sollten nicht mehr als 1,5 kg Krippenfutter pro Mahlzeit angeboten werden.

Für Stuten, die zu dünn sind sowie Stuten in der Laktation, ist der freie Zugang zu Heu, d. h. eine Grundfutterfütterung „ad libitum“ zu empfehlen. Dabei sollte dennoch die gefressene Heumenge im Auge behalten werden, um sicherzugehen, dass Ihr Pferd genügend Futter aufnimmt.

## Laktierende Stuten 4. – 6. Laktationsmonat

Nach dem 3. Laktationsmonat wird *Magnofine*<sup>®</sup> entsprechend der nachlassenden Milchmenge reduziert bzw. kann bei sehr gutem Weidegrasangebot ganz entfallen. Je 100 g Reduktion des *Magnofine*<sup>®</sup> geben Sie bitte 15 g mehr vom *Magnostar*<sup>®</sup>, um eine bedarfsdeckende Mineralstoffversorgung zu erreichen.